



## Bericht vom Herbstausmarsch vom 20. September 2023

An diesem herrlich schönen Herbstmittwoch besammelten wir uns um 10.00 Uhr auf dem TCS-Parkplatz in Auenstein um um 10.15 Uhr das kleine „Märschli“ zur Jagdhütte in Auenstein unter die Füße zu nehmen. Nach ca. 35 Minuten erreichten wir schon die Jagdhütte, wo unser Feuermeister Heiri Leimgrübler bereits ein loderndes Feuer entfacht hatte. Auch schon bei der Jagdhütte anwesend waren Röby Kälin, Otto Bertschi, Ehrenpfännlimann Hans Hodel und Alfred Flubacher.

Röby Kälin begrüßte die Pfännlimannen und freute sich über die vielen Anwesenden und wünschte einen schönen Tag in Gottes freier Natur. Noch bevor das Feuer freigegeben wurde, sangen wir die beiden Lieder „Das Wandern ist des Müllers Lust“ und „Das Leben ist ein Würfelspiel“.

Nachdem sich alle verpflegt hatten und reichlich die Kameradschaft und die Gespräche gepflegt wurden folgt dann die Landsgemeinde. Willy Müller führte die Wahlen durch und bat die Komitee-Mitglieder in den Ausstand. Nach kurzer Besprechung verkündete Willy die ehrenvolle Wiederwahl aller Komitee-Mitglieder nicht ohne zu erwähnen, dass im Komitee gut gearbeitet wurde und dass aber auch in Zukunft weiterhin motiviert das Schiffllein gelenkt werden muss. Er bat auch die Pfännlimanne für Nachwuchs Ausschau zu halten, was ja leider bekanntlich nicht einfach sein wird.

Röby Kälin als wiedergewählter Obmann verdankte Willy Müller die Durchführung der Wahlen und bedankte sich auch bei seinen Komitee-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und jedem Einzelnen für seine geleisteten Dienste.

Noch einmal wurde zum Liederbüchlein gegriffen und folgende Lieder gesungen: „Wer recht in Freuden wandern will“, „Marsch in der Nacht“ und „Lieber Kamerad“.

So gegen 16.30 Uhr wurde aufgeräumt und ein prachtvoller Tag im Kreise der Pfännlimannen fand seinen Abschluss.





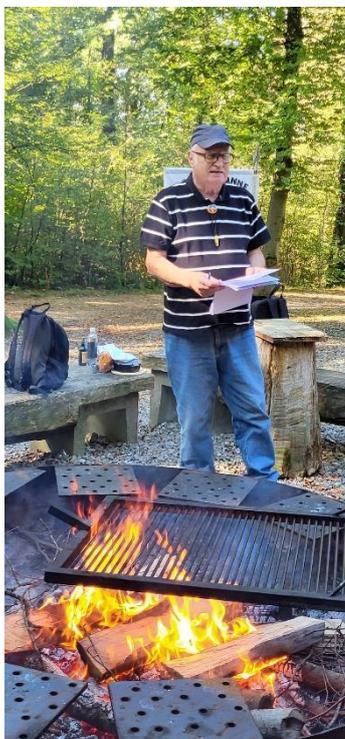
Den „beschwerlichen“ Weg nahmen 7 Pfännlimannen unter die Füße



Die schöne Jagdhütte in Auenstein



Alle Pfännlimanne sind eingetroffen und das Feuer brennt bereits



Unser Obmann Röby Kälin bei der Begrüssung und der Eröffnung der Lands-gemeinde



Feuer frei! Die Pfännli sind auf der Glut und die Mannen am „köchleren“



Das Singen darf nie fehlen



Der Feuermeister hat in verdankenswerterweise wieder für den Kaffee gesorgt





Gespannt wird den Ausführungen des Obmanns zugehört



Hans Hodel und Alfred Flubacher



Feuermeister Heiri Leimgrübler beim Rauchzeichen machen für unsere verstorbenen Kameraden.  
Dazu sangen wir natürlich das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“.  
Erlinsbach, 21.09.2023/ua